Oelser Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Pränumerationspreis vierteljährlich
60 Pf.,
durch die Post bezogen 75 Pf.

Inserate werden bis Donnerstag
Mittag in der Expedition
angenommen und kostet die 3gespaltene
Zeile 10 Pf.

Redakteur: Hugo Ludwig.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Oels.

№ 2. **Oels,** den 10. Januar 1902. **40. Jahrg.**

Amtlicher Theil.

A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 5. Oels, den 2. Januar 1902.

Für den am 22. d. Mts. in Juliusburg stattfindenden **Viehmarkt** wird der Auftrieb bezw. die Auffuhr von Rindvieh, Schweinen, Schafen und Ziegen aus verseuchten Ortschaften anderer Kreise, sowie aus Ortschaften des Kreises Oels, welche bis dahin verseucht werden sollten, verboten.

Nr. 6. Oels, den 4. Januar 1902.

Betrifft die Gesinde-Dienstbücher.

Den Betheiligten bringe ich hiermit in Erinnerung, daß bei jedem Dienstantritt das Gesindedienstbuch der Herrschaft zur Einsichtnahme und innerhalb acht Tagen der Polizeibehörde des Dienstortes zur Abstempelung vorzulegen ist.

Dienstboten, welche diesen Bestimmungen zuwiderhandeln, verfallen in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark (event. entsprechende Haft).

Eine gleiche Strafe trifft die Dienstherrschaft, welche einen Dienstboten in ihren Dienst nimmt, welcher kein ordnungsmäßiges Dienstbuch besitzt.

Nr. 7. Oels, den 4. Januar 1902.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz Schlesien hat dem Vorstand der Kinderheilherberge „Bethesda" die Genehmigung ertheilt, im Laufe des Jahres 1902 zum Besten der Kinderheilherberge „Bethesda" in Goczalkowitz eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollekte bei den bemittelteren Haushaltungen der Provinz Schlesien zu veranstalten.

Die Einsammlung erfolgt im Kreise Oels im Monat April cr.

Nr. 8. Oels, den 2. Januar 1902.

Der **Hebammenbezirk Klein-Oels,** bestehend aus den Ortschaften: Klein-Oels, Pischkawe, Medlitz, Pühlau, Neuhof bei Raake und Raake, ist seit längerer Zeit **vakant.** Geeignete Bewerberinnen können sich bei mir melden.

Nr. 9. Berlin W. 66, den 4. Dezember 1901.
Leipzigerstraße 2.

Nachdem § 136 Abs. 1 der Gewerbeordnung durch Artikel 12 des Gesetzes vom 30. Juni v. Js. (R.-G.-Bl. S. 321) einen Zusatz erhalten hat, erscheint es geboten, auch den Auszug aus den Bestimmungen der G.-O. über die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern, der nach § 138 Abs. 2 der G.-O. in der von der Centralbehörde zu bestimmenden Fassung in den Fabrikgebäuden auszuhängen, und dessen Fassung durch die Anlage E. der Anweisung zur Ausführung des Gesetzes vom 1. Juni 1891, betreffend Abänderung der G.-O., vom 26. Februar 1892 (M. Bl. d. i. V. S. 89) festgestellt worden ist, entsprechend zu ergänzen.

Ich bestimme deshalb, daß Nr. VII. jenes Auszuges in Zukunft folgende Fassung zu erhalten hat:

VII. Zwischen den Arbeitsstunden müssen allen Arbeitern unter 16 Jahren regelmäßige Pausen gewährt werden. Für solche, welche nur sechs Stunden täglich beschäftigt werden, muß die Pause mindestens eine halbe Stunde betragen. Den übrigen muß mindestens Mittags eine einstündige, sowie Vormittags und Nachmittags je eine halbstündige Pause gewährt werden. Eine Vor- und Nachmittagspause braucht nicht gewährt zu werden, sofern die jugendlichen Arbeiter täglich nicht länger als acht Stunden beschäftigt werden und die Dauer ihrer durch eine Pause nicht unterbrochenen Arbeitszeit am Vor- und Nachmittage je vier Stunden nicht übersteigt. (G. O. § 136 Abs. 1.)

Der Minister für Handel und Gewerbe.
Möller.

Oels, den 6. Januar 1902.

Vorstehenden Erlaß, der auch im Ministerialblatt der Handels- und Gewerbeverwaltung, sowie im Amtsblatt der Königlichen Regierung in Breslau veröffentlicht wird, bringe ich hiermit zur Kenntniß der Betheiligten. Die in Betracht kommenden Ortspolizeibehörden des Kreises weise ich an, dafür Sorge zu tragen, daß die ausgehängten Auszüge entsprechend berichtigt werden. (cfr. G. II. 7 der Ausführungsanweisung vom 26. Februar 1892 M. Bl. f. d. i. Verw. pro 1892 S. 103.)

Nr. 10. Oels, den 31. Dezember 1901.

Bekanntmachung.

Nach einer Mittheilung der Königl. Eisenbahn-Direktion in Breslau ist dieselbe jetzt mit den ausführlichen Vorarbeiten für die zweigleisige Haupteisenbahn von Oppeln auf dem rechten Oderufer nach Breslau unter Berücksichtigung einer für den Güterverkehr bestimmten Verbindung mit dem Bahnhofe Brockau beauftragt. Ich bringe daher die im Amtsblatt der Kgl. Regierung zu Breslau für das

Jahr 1898 auf Seite 285 veröffentlichte Bekanntmachung des Bezirks-Ausschusses in Breslau vom 1. August 1898 hierdurch in Erinnerung und gebe gleichzeitig mit Rücksicht darauf, daß in letzter Zeit wiederholt die Absteckungspfähle vernichtet worden sind, wodurch nicht unwesentliche Verluste an Zeit und Geld erwachsen sind, die Bestimmungen des § 30 Abs. 3 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 (G.-S. f. 1880 S. 230) bekannt, wonach mit Geldstrafe bis zu einhundert und fünfzig Mark oder mit Haft bestraft wird, wer unbefugt, abgesehen von den Fällen des § 274 Nr. 2 des Strafgesetzbuches, Steine, Pfähle, Tafeln, Stroh- oder Hegewische, Hügel, Gräben oder ähnliche zur Abgrenzung, Absperrung **oder Vermessung** von Grundstücken oder Wegen dienende Merk- oder Warnungszeichen 2c. fortnimmt, vernichtet, umwirft, beschädigt oder unkenntlich macht.

Nr. 11. Berlin, den 2. November 1901.

Roon-Denkmal!

Unter dem Protektorate Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten des Herzogthums Braunschweig.

Aufruf an das Deutsche Volk!

Am 30. April 1903 werden 100 Jahre seit dem Geburtstage Albrecht von Roon's verflossen sein, und noch ziert kein Denkzeichen die Stadt, in welcher er als Kriegsminister unseres unvergeßlichen, großen Kaisers für das Wohl Deutschlands und Preußens unermüdlich geschafft und gearbeitet hat. Verdankt doch, nächst dem Kriegsherrn, selbst das Vaterland ihm und seiner nie rastenden Thätigkeit das gewaltige Rüstzeug, welches das Mittel zur Begründung deutscher Einheit und nationaler Selbständigkeit geworden ist.

In diesen Tagen, in welchen das Denkmal für den eisernen Kanzler enthüllt worden ist, in welchen das Heer zu gemeinsamem Streben sich verbunden hat, dem großen Feldherrn an der Stelle seines Wirkens ein Monument zu errichten, darf Roon's nicht vergessen werden; es gilt, eine Ehrenpflicht einzulösen, welche das geeinte Deutschland dem Organisator seines Heeres schuldet.

So mögen denn die Deutschen aus Nord und Süd ohne Rücksicht auf den Standpunkt der Parteien und den Zwiespalt der Meinungen, den unsterblichen Verdiensten Albrecht von Roon's Gerechtigkeit widerfahren lassen und den Dank des Deutschen Volkes durch Errichtung eines seiner vaterländischen Bedeutung würdigen Denkmals in der Hauptstadt des wiedererstandenen Reiches zum lebendigen und dauernden Ausdruck bringen!

Das Comité für die Errichtung eines Roon-Denkmals.

Der geschäftsführende Ausschuß.

Graf von Bülow, Reichskanzler, Vorsitzender, v. Goßler, Staats- und Kriegsminister, Schriftführer. Havenstein, Präsident der Seehandlung, Schatzmeister. Friedrich, Erbgroßherzog von Baden, General der Infanterie, commandirender General des 8. Armeecorps. Bernhard, Erbprinz von Sachsen-Meiningen, General der Infanterie, commandirender General des 6. Armeecorps. Graf v. Arnim-Muskau, M. d. R. Graf v. Ballestrem, Präsident des Reichstages. Dr. Bender, Oberbürgermeister, Breslau. Büchtemann, Oberbürgermeister, Görlitz. Fürst v. Donnersmarck. Hugo Graf Henckel von Donnersmarck-Siemianowitz. Fitzner Commerzienrath, Laurahütte O.-S. Dr. Freund, Geheimer Justizrath und Stadtverordneten-Vorsteher, Breslau. Dr. v. Heydebrand und der Lasa, Regierungs-Präsident. Dr. v. Heyer, Regierungs-Präsident. Holtz, Regierungs-Präsident. Hubert, Ober-Postdirektor. Otto Junghann, General-Direktor der vereinigten Königs- und Laurahütte, Bergrath, Berlin. v. Kardorff-Wabnitz, Landrath a. D., M. d. R. Kollmann, General-Direktor der Bismarckhütte. Letocha, Amtsgerichtsrath, M. d. R. v. Lewinski, General der Artillerie z. D. Graf zu Limburg-Stirum, Wirkl. Geh. Rath, Gesandter a. D., M. d. R. Martins, Oberbürgermeister, Glogau. Oertel, Oberbürgermeister, Liegnitz. Fürst v. Pleß, General der Cavallerie à la suite der Armee und Oberst-Jägermeister. Frhr. v. Richthofen-Damsdorf, Ober-Regierungsrath, M. d. R. Udo Graf zu Stolberg-Wernigerode, Oberpräsident z. D. Herzog zu Trachenberg, Fürst von Hatzfeldt, Oberpräsident.

Oels, den 8. Januar 1902.

Vorstehenden Aufruf bringe ich mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß Beiträge in meinem Bureau dankend entgegengenommen werden.

Nr. 12. Berlin, den 8. November 1901.

In dem an die Herren Oberpräsidenten gerichteten Erlasse vom 23. Juni v. Js. — III. 7957 — betreffend die Prüfung der Bauerlaubnißgesuche und die Bauabnahmen, ist vorgeschrieben, daß die Regierungspräsidenten die richtige Ausführung der durch den genannten Erlaß sowie den vom 16. Oktober 1899 — III. 13905 — getroffenen Anordnungen durch örtliche Revisionen überwachen sollen. Die hier gemachten Beobachtungen haben erkennen lassen, daß dieser Bestimmung nicht überall entsprochen wird. Ich bringe sie deshalb hierdurch in Erinnerung und ersuche, sowohl den mit den Geschäften der Baupolizei betrauten Verwaltungs-Dezernenten wie den technischen Referenten zu veranlassen, alljährlich eine Anzahl von Ortschaften zu dem vorgedachten Zwecke zu besuchen.

Im Auftrage:
(Unterschrift.)

Oels, den 2. Januar 1902.

Vorstehenden Erlaß bringe ich unter Bezugnahme auf meine Rundverfügung vom 26. März v. Js. — L. 3017 — zur Kenntniß der Ortspolizeibehörden.

Nr. 13. Oels, den 2. Januar 1902.

Der Herr Minister für Handel und Gewerbe hat mittelst Erlasses vom 28. November v. Js. **„Vorschriften für den Gewerbebetrieb der Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten und bei Behörden wahrzunehmende Geschäfte besorgen, oder die über Vermögensverhältnisse oder persönliche Angelegenheiten Auskunft ertheilen“**, erlassen, welche am 1. d. Mts. in Kraft getreten sind. Die Vorschriften sind in der Sonderbeilage zu Nr. 51 des Regierungs-Amtsblattes für 1901 zum Abdruck gelangt.

Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe und noch insbesondere auf die Bestimmungen unter Nr. 7 aufmerksam mache, ersuche ich die Ortspolizeibehörden, **jährlich mindestens zweimal die Geschäftsbücher dieser Gewerbetreibenden einer Prüfung zu unterziehen.** Ueber den Ausfall der beiden ersten Revisionen ist mir am **2. Januar 1903** zu berichten.

Bis zum 1. Februar d. Js. wollen mir die Ortspolizeibehörden ein Verzeichniß der in den einzelnen Amtsbezirken wohnenden Gewerbetreibenden, welche den vorerwähnten Vorschriften unterliegen, einreichen. Negativbericht ist nicht erforderlich.

Nr. 14. Oels, den 3. Januar 1902.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Verfügung vom 2. Dezember 1882 — Kreisblatt Seite 249/250 — ersuche ich die Herren Standesbeamten des Kreises, mir die Nachweisungen über die in ihren Bezirken vorgekommenen Geburten, Heirathen und Sterbefälle für das Rechnungsjahr 1901 bestimmt bis zum 25. d. Mts. einzureichen.

Formulare zu den genannten Nachweisungen werden den Herren Standesbeamten in den nächsten Tagen übersandt werden.

Nr. 15. Oels, den 7. Januar 1902.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 14. April 1896 (Kreisblatt Seite 69) erinnere ich die **städtischen Polizei-Verwaltungen** und die **Herren Amtsvorsteher des Kreises**, welche die Nachweisungen über das **Ergebniß der Untersuchungen des Fleisches auf Trichinen und Finnen** für das verflossene Halbjahr noch nicht eingereicht haben, an **umgehende** Erledigung.

Nr. 16. Oels, den 7. Januar 1902.

Die städtischen Polizei-Verwaltungen und die Herren Amtsvorsteher des Kreises ersuche ich, mir die **Nachweisungen über den Abgang einheimischer Arbeiter** durch Auswanderung und Sachsengängerei, sowie über den **Zugang russisch- und galizisch-polnischer Arbeiter** für das Vierteljahr Oktober bis Dezember 1901 **bestimmt bis 18. Januar d. J.** einzureichen.

Nr. 17. Oels, den 9. Januar 1902.

Nachweisung der im Monat Dezember v. J. ertheilten Jagdscheine.

a. Jahresjagdscheine.

Haunschild, Gutsbesitzer, Klein-Zöllnig	2. 12. 01.
Mücke, Landwirth, Domanze, Kreis Schweidnitz	3. 12. 01.
Grove, Oberamtmann, Netsche	2. 12. 01.
Hoffmann, Oberstleutnant z. D., Oels	4. 12. 01.
Winiker, Willy, Landwirth, Dobrischau	8. 12. 01.
Weber, Königl. Amtsrath, Fürsten-Ellguth	8. 12. 01.
Hicketier, Wirtschafts-Assistent, Strehlitz	3. 12. 01.
von Otto, Königl. Hauptmann, Oels	4. 12. 01.
Liehr, Paul, Gutsbesitzer, Sadewitz	7. 12. 01.
Fuhrmann, Paul, Landwirth, Woitsdorf	7. 12. 01.
Lober, August, Waldbelaufer, Postelwitz	7. 12. 01.
Jeck, Königl. Amtsrath, Rathe	7. 12. 01.
von Schelitha, Rittergutsbesitzer, Zessel	7. 12. 01.
von Zimmermann, Hauptmann, Oels	9. 12. 01.
von Jaraczewski, Erster Staatsanwalt, Oels	10. 12. 01.
Hochmuth, Rittergutsbesitzer, Pontwitz	12. 12. 01.
Schmidt, Oberamtmann, Peuke	13. 12. 01.
Winkler, Joseph, Bauergutsbesitzer, Klein-Zöllnig	13. 12. 01.
Bengner, Gastwirth, Baruthe	13. 12. 01.
Marx, Georg, Wirthschaftsbeamter, Laubsky	14. 12. 01.
Scholz, Waldwärter, Süßwinkel	14. 12. 01.
von Frankenberg-Lüttwitz, Königl. Leutnant, Oels	14. 12. 01.
Kiesewetter, Förster, Zessel	14. 12. 01.
Rohnstock, Amtsrath, Nieder-Schmollen	14. 12. 01.
Strempel, Martin, Wirthschafts-Inspektor, Nieder-Schönau	26. 12. 01.
Ruprecht, Königl. Oberamtmann, Loischwitz	27. 12. 01.
von der Leyen, Königl. Hauptmann, Oels	16. 12. 01.
Kayser, Landwirth, Groß-Graben	18. 12. 01.
Katkowski, Gutsbesitzer, Sabiok	20. 12. 01.
Grundmann, Wirthschafts-Inspektor, Galbitz	18. 12. 01.
Netter, Fritz, Leutnant d. R., Juliusburg	18. 12. 01.
Weber, Kurt, Königl. Leutnant, z. Zt. Fürsten-Ellguth	20. 12. 01.
Bunk, Max, Gärtner, Buchwald	19. 12. 01.
Frömsdorf, Rittergutsbesitzer, Oppeln-Neugarten	20. 12. 01.
Rojahn, Königl. Oberleutnant, Nauke	21. 12. 01.
Hirschberg, Waldwärter, Briese	21. 12. 01.
Kalis, Fasanenjäger, Briese	21. 12. 01.

b. Tagesjagdscheine.

Güßefeld, Oekonomie-Direktor, Briese	1. 12. 01.
Karsunky, Inspektor, Korschlitz	2—4. 12. 01.
Oheimb, Königl. Leutnant, Oels	2. 12. 01.
Oskar Wiese, Inspektor, Bernstadt	4.—6. 12. 01.
Steinborn, Gemeinde-Vorsteher, Stampen	4.—6. 12. 01.
Mehwald, Kurt, Civil-Supernumerar, z. Zt. Peuke	6.—8. 12. 01.
Steinborn, Gutsbesitzer, Stampen	11.—13. 12. 01.
Knittel, Gemeinde-Vorsteher, Mirkau	13.—15. 12. 01.
Werner, Ernst, Forstcandidat, Oels	14.—16. 12. 01.
Mertin, Rechtsanwalt, Oels	14.—16. 12. 01.
Rohnstock, Ernst, Wirthschaftsbeamter, Ndr.-Schmollen	25.—27. 12. 01.
Kayser, Rudolf, Wirthschaftsbeamter, Groß-Graben	18. 12. 01.
Karkowski, Oskar, Gymnasiast, Oels	27.—29. 12. 01.
Kayser, Wirthschaftsinspektor, Juliusburg	19.—21. 12. 01.
Dr. Roderburg, prakt. Arzt, Juliusburg	21.—23. 12. 01.
Seeliger, Major, z. Zt. Nauke	23.—29. 12. 01.
Walter v. Moßner, Referendar, Ulbersdorf	28.—30. 12. 01.
Sachße, Forstassessor, z. Zt. Oels	27.—29. 12. 01.
v. Rosenberg, Hauptmann, Chemnitz, Kreis Zwickau	28. 12. 01.
Sachße, Forstassessor, z. Zt. Oels	31. 12. 01.

c. Tagesjagdscheine (Ausländer).

L. A. von Schuylenburch, z. Zt. Stein	7.—9. 12. 01.

d. Unentgeltliche Jagdscheine.

Stümke, Oberjäger, Oels	10. 12. 01.
Eckelt, Oberjäger, Oels	16. 12. 01.
Hensel, Gefreiter, Oels	16. 12. 01.
Bargon, Oberjäger, Oels	17. 12. 01.
Conrad, Oberjäger, Oels	19. 12. 01.
Kliemann, Oberjäger, Oels	20. 12. 01.
Borck, Feldwebel, Oels	21. 12. 01.
Schulz, Oberjäger, Oels	21. 12. 01.
Lehmann, Oberjäger, Oels	21. 12. 01.
Scharfe, Oberjäger, Oels	21. 12. 01.
Kramer, Oberjäger, Oels	21. 12. 01.
Mauschke, Oberjäger, Oels	21. 12. 01.
Schieweck, Oberjäger, Oels	21. 12. 01.
Cronmüller, Oberjäger, Oels	21. 12. 01.
Jungnickel, Oberjäger, Oels	21. 12. 01.
Lauth, Oberjäger, Oels	21. 12. 01.
Hoffmann, Oberjäger, Oels	21. 12. 01.
Liebig, Oberjäger, Oels	21. 12. 01.
Stoll, Gefreiter, Oels	21. 12. 01.
Sobeck, Gefreiter, Oels	21. 12. 01.
Glombitza, Gefreiter, Oels	21. 12. 01.
Roloff, Gefreiter, Oels	21. 12. 01.
Buchmann, Gefreiter, Oels	21. 12. 01.
Braun, Gefreiter, Oels	21. 12. 01.
Schulz, Gefreiter, Oels	21. 12. 01.
Tschiorschke, Forstlehrling, Hönigern	21. 12. 01.
Wiemer, Forstlehrling, Hönigern	21. 12. 01.
Warnat, Oberjäger, Oels	21. 12. 01.
Zwirner, Gefreiter, Oels	21. 12. 01.
Otto, Jäger, Oels	21. 12. 01.
Sage, Vice-Feldwebel, Oels	21. 12. 01.
Voigt, Gefreiter, Oels	21. 12. 01.
Lindeckert, Oberjäger, Oels	21. 12. 01.
Semper, Oberjäger, Oels	21. 12. 01.
Klinger, Oberjäger, Oels	21. 12. 01.
Wolff, Oberjäger, Oels	28. 12. 01.
Druttkowsky, Jäger, Oels	28. 12. 01.
Dederichs, Gefreiter, Oels	28. 12. 01.

Nr. 18. Oels, den 6. Januar 1902.

Der Herr Minister des Innern hat dem Landwirthschaftlichen Vereine zu Frankfurt a. M. die Erlaubniß ertheilt, bei Gelegenheit der im Frühjahr und Herbst 1902 in Frankfurt stattfindenden beiden Pferdemärkte je eine öffentliche Verloosung von Wagen, Pferden und anderen Gegenständen zu veranstalten und die Loose — für jede der beiden Lotterien bis zu 120000 Stück à 1 M. — in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Nr. 19. Oels, den 4. Januar 1902.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz Schlesien hat dem Vorstand des Lehmgrubener Diakonissen-Mutterhauses

die Genehmigung ertheilt, im Laufe des Jahres 1902 zum Besten des Lehmgrubener Diakonissen-Mutterhauses in Breslau eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauscollekte bei den bemittelteren Haushaltungen der Provinz Schlesien zu veranstalten.

Die Einsammlung erfolgt im Kreise Oels im Monat Mai cr.

Nr. 20. Oels, den 28. Dezember 1901.

Diejenigen jungen Leute, welche ihre wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst nicht durch Schulzeugnisse nachweisen können und sich deshalb der am

Montag, den 10. März 1902,
Nachmittags 2 Uhr,

beginnenden Frühjahrsprüfung unterziehen wollen, haben gemäß § 91 der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 ein schriftliches Gesuch unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen **bis zum 1. Februar 1902** bei dem Vorsitzenden der Prüfungs-Commission für Einjährig-Freiwillige in Breslau einzureichen; nach diesem Zeitpunkte eingehende Gesuche können in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden.

Dem Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind im **Original** beizufügen:

a. ein **standesamtliches** Geburtszeugniß;
b. die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters mit der Erklärung, daß für die Dauer des einjährigen Dienstes die Kosten des Unterhalts, mit Einschluß der Kosten der Ausrüstung, Bekleidung und Wohnung von dem Bewerber getragen werden sollen; statt dieser Erklärung genügt die Erklärung des gesetzlichen Vertreters oder eines Dritten, daß er sich dem Bewerber gegenüber zur Tragung der bezeichneten Kosten verpflichte und daß, soweit die Kosten von der Militärverwaltung bestritten werden, er sich dieser gegenüber für die Ersatzpflicht des Bewerbers als Selbstschuldner verbürge.

Die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters und des Dritten, sowie die Fähigkeit des Bewerbers, des gesetzlichen Vertreters oder des Dritten zur Bestreitung der Kosten ist obrigkeitlich zu bescheinigen. Uebernimmt der gesetzliche Vertreter oder der Dritte die in dem vorstehenden Absatze bezeichneten Verbindlichkeiten, so bedarf seine Erklärung, sofern er nicht schon kraft Gesetzes zur Gewährung des Unterhalts verpflichtet ist, der gerichtlichen oder notariellen Beurkundung;

c. ein Unbescholtenheits-Zeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien, höheren Bürgerschulen und den übrigen militärberechtigten Lehranstalten) durch den Direktor der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizeiobrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist;
d. ein vom Gesuchsteller selbst geschriebener, ausführlicher Lebenslauf, aus welchem besonders die bisher genossene Schulbildung hervorgehen muß.

In dem Gesuche selbst ist ferner anzugeben, in welchen zwei fremden Sprachen der Prüfling geprüft sein will. Demselben wird dabei die Wahl gelassen zwischen dem Lateinischen, Griechischen, Französischen, Englischen und Russischen. Letztere Fremdsprache darf jedoch nur an Stelle des Englischen gewählt werden.

Nr. 21. Oels, den 31. Dezember 1901.

Personal-Chronik.

Ernannt: Der Majoratsherr Graf York von Wartenburg auf Schleibitz zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Schleibitz; der Gutsbesitzer Pietrusky in Klein-Peterwitz zum Amtsvorsteher und der Bauergutsbesitzer Unverricht zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk Süßwinkel und der Rittergutspächter Rodestock in Reesewitz zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Reesewitz auf eine weitere Dauer von 6 Jahren.

Der Königliche Landrath.

Graf Kospoth.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bernstadt, den 4. Januar 1902.

Bekanntmachung.

Zur Vertilgung von Raubzeug werden in den ersten drei Monaten des Jahres 1902 in dem Stadtwalde Bernstadt Giftbrocken ausgelegt werden.

Die Polizei-Verwaltung.
Herrmann.

Oels, den 7. Januar 1902.

Die Gemeindevorstände werden an die baldige Einsendung der summarischen Mutterrollen zwecks Berichtigung derselben erinnert.

Königliches Kataster-Amt.
Meider.

Nebst einer Beilage.

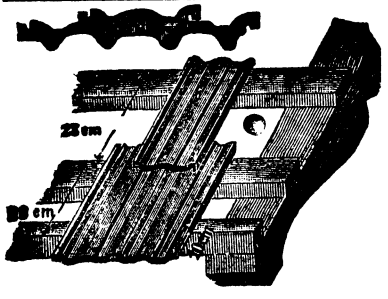
Beilage zu Nr. 2 des Oelser Kreisblattes.

Fasching 1902. Die Weihnachtszeit ist nun vorüber, die Zeit der Bälle, Gesellschaftsabende, Maskenkränzchen, Costümfeste u. dergl. tritt nunmehr in den Vordergrund. Da dürfte es doch gar mancher unserer Leserinnen, auch Leser, sehr willkommen sein, wenn wir sie auf eine im Verlage der „Deutschen Moden-Zeitung", Aug. Polich Leipzig, erschienene neue Serie höchst origineller, künstlerisch ausgeführter und geschmackvoller, farbiger Maskenbilder für Damen, junge Mädchen und Kinder sowohl, als auch für Herren aufmerksam machen. Der billige Preis von 50 Pf. für ein einzelnes Blatt, größtentheils mehrere Maskenbilder enthaltend, ermöglicht einem jeden die Anschaffung einer Vorlage zu einem schmucken, leicht selbstanzufertigenden Masken-Anzug. Man verlange den ausführlichen Prospekt, welchen der Verlag der „Deutschen Moden-Zeitung", Leipzig, auf Verlangen umsonst und portofrei versendet.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Preis des in hiesiger Gasanstalt gewonnenen Coacs pro Hektoliter auf 85 Pfennige herabgesetzt worden ist

Oels, den 30. Dezember 1901.

Städtische Gasanstalt.



Das

beste Dach,

dabei **billig, leicht, dicht** und von **schönem Aussehen** geben

Freiwaldauer Strangfalzziegel.

Dieses Material, aus Steinguthon glashart gebrannt, ist absolut wetterbeständig und saugt kein Wasser an.

Biberschwänze (Flachwerke) von demselben Rohmaterial (Thon) ebenfalls in diversen Farben.

Allein-Verkauf

M. Gimmer, Breslau,

Neue Sandstraße 17.

Proben, Prospekte, Referenzen 2c. **gratis** und **franko.**

Formulare

zu Listen der Stimm- und Wahlberechtigten

sind in der A. Ludwig'schen Hofbuchdruckerei in Oels vorräthig.

Bei Bestellungen bitten wir genau anzugeben, ob Liste A., B. oder C. gewünscht wird, ebenso wieviel Titel- und wieviel Einlagebogen.

Sonnenblumkuchen

und

Sonnenblumkuchenmehl,

sehr beliebte, gehaltreiche Futtermittel,

empfiehlt **M. Hollaender,** Bernstadt.

Roggen- und Weizen-Maschinenstroh

verkauft

Dominium Jackschönau,
Kreis Oels.

Zwei Pferdedecken

gefunden. Verlierer kann sich melden.

Klein-Peterwitz, 3. Januar 1902.

Der Amtsvorsteher.
Pietrusky.

Wer schnell u. billig Stellung will, verl. per Postkarte die Deutsche Vakanzenpost Eßlingen

Kirchliche Nachrichten.

Gottesdienste in der Schloßkirche zu Oels.

Am 1. Sonntage nach Epiphanias.

Hauptgottesdienst 9½ Uhr: Herr Pastor Kähler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.

Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pastor Biehler.

Beichte früh 9 Uhr: Herr Pastor Schmidt.

Wochengottesdienst:

Donnerstag, den 16. Januar 1902, 8½ Uhr: Herr Pastor Schmidt.

Beichte früh 8¼ Uhr: Herr Pastor Kähler.

Amtswoche:

1. für Taufen und Trauungen: Herr Pastor Schmidt.
2. für Beerdigungen aus der Stadt: Herr Superintendent Ueberschär.
3. für Beerdigungen vom Lande: Herr Pastor Biehler.

Der Bedarf an Lebensmitteln 2c. für das Jahr vom 1. April 1902 bis Ende März 1903, sowie der Verkauf der Küchenabfälle und der von den Kranken abgelieferten Brotreste soll am

20. d. Mts., Vormittags 9½ Uhr,

im Geschäftszimmer des hiesigen Königlichen Garnison-Lazareths öffentlich verdungen werden.

Die bezüglichen Bedingungen sind zur Einsichtnahme im diesseitigen Geschäftszimmer ausgelegt.

Königliches Garnison-Lazareth.

Bäck's Handelsschule,

Breslau, Herrenstraße 6.

Herren und Damen werden durch gründlichen Unterricht in **Buchführung, Handelswissenschaften und fremden Sprachen, Stenographie und Maschinenschreiben** 2c. zu **tüchtigen** Arbeitskräften für das **Kontor** ausgebildet. **Honorar 15 Mark** pro Monat. **Eintritt täglich.** Nach auswärts wird auch brieflicher Unterricht zum gleichen Preise ertheilt. **Stellennachweis für meine Schüler kostenlos.**

Marktpreis der Stadt Oels
vom 4. Januar 1902.

Weizen, gelb . . .	17	—	16	40	15	80
Roggen	14	50	14	—	13	50
Gerste	13	40	13	—	12	60
Hafer	14	—	13	60	12	80
Erbsen	22	—	—	—	18	—
Kartoffeln	3	80	—	—	3	20
Heu	7	70	—	—	7	—
Stroh (100 Kilogr.)	6	70	—	—	6	—